



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR ist in der Fachgruppe „Toxikologische Bewertungsstrategien“ ab sofort befristet für die Zeit des Mutterschutzes und der sich ggf. anschließenden Elternzeit (voraussichtlich bis zum 31.07.2021) folgende Stelle zu besetzen:

## Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2528/2020 | bis Entgeltgruppe 14 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Soweit Bewerberinnen und Bewerber nicht das vollständige Anforderungsprofil im Bereich des Promotionserfordernisses erfüllen, kommt eine Aufgabenübertragung im Rahmen der Entgeltgruppe 13 in Betracht.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

### Aufgaben:

- Initiierung und Durchführung experimenteller Forschung zur Entwicklung von zellbasierten High-Content-High-Throughput Screeningmethoden als Alternativmethoden zum Tierversuch für toxikologische Prüfungen
- Unterstützung von Projekten mit Einsatz des vorhandenen automatisierten Zellscreeningsystems zur HC-HTS Analyse von Substanzsammlungen mittels Zell-Imaging, Fluoreszenz-, Lumineszenz- oder Absorptionsmessung
- Betreuung von Forschungsprojekten und Studienarbeiten (Bachelor-/Master-/Doktorarbeiten)
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen

### Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Biotechnologie, Biologie, Biochemie, Molekularbiologie, Toxikologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf dem Gebiet des High-Content-High-Throughput Screenings
- Praktische Erfahrungen mit Pipettierrobotern
- Erfahrungen mit der Entwicklung und Etablierung von zellbasierten Screeningmethoden unter Anwendung von automatisierter Mikroskopie
- Kenntnisse in Bildverarbeitungsprogrammen (CellProfiler, Harmony, Imaris, Huygens) und/oder interaktiven Datenanalyseprogrammen (Knime) wünschenswert
- Starkes Interesse an biologischen und toxikologischen Fragestellungen, sowie interdisziplinärem Arbeiten
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

### Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

**Der Dienort ist Berlin.**

### Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **24. April 2020** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de)

**– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –**

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

**Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:**

Herr Dr. Oelgeschläger

**Tel.: 030 18412-29300**

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

